

## Kirchenchorwanderung am Sonntag, 10. April 2016

Schon morgens zum Frühgottesdienst in Geislingen trafen sich Gabi und Walter Holike, Suse und Rainer Fuoß sowie die Wanderführer Dorothea und Jürgen Ruoff. Jesus, der gute Hirte war das Thema. Nach einer Tasse Kaffee im Foyer des Gemeindezentrums fuhren wir zum Sportgelände Rangendingen. Pünktlich um 10.30 Uhr kamen auch Ute Hoss und Bernd Sammler. Die morgendliche Wandergruppe war komplett und los ging es über den Hof der ehemaligen Mühle hinauf entlang der alten Römerstraße. Etwas frisch aber sonnig zeigte sich das Wetter. Zunächst erstiegen wir den Aussichtshügel „Maienbühl“, dessen Gipfel eine wunderschön gewachsene Linde krönt. Eine neu errichtete Tafel informierte über die Orte, die wir von hier aus erblicken konnten. Bald erreichten wir wieder das Römersträßle und eine weitere mächtige Linde am Ortsrand von Hirrlingen. Eine kleine Alpakaherde wurde begutachtet und nach etwa 4 km Wanderstrecke erreichten wir das Cafe Biesinger. Nach und nach trafen auch die fehlenden Kirchenchorsänger mit Familie ein. Hansi, Elli und Sarah, Klaus, Tanja und Deborah Schühle, Melanie Link mit Mann und Söhnen, Andreas Jenter, die in Ostdorf den Gottesdienst besucht hatten. Etwas länger als geplant dauerte das Mittagessen, aber gut gestärkt verabschiedeten wir uns von Beate Haug und Familie, die nur zum Essen bei uns waren. Der Rest marschierte in Richtung Kirche. Die wunderschöne barocke Ausschmückung der Hirrlinger Martinskirche überraschte doch manchen und in Anlehnung an das Thema des Gottesdienstes testeten wir die prima Akustik der Kirche mit dem Lied „Der Herr ist mein Hirt“. Leider konnte Andreas nicht mitwandern, er hatte noch andere Verpflichtungen und nahm die Noten wieder mit.

Die Kinder hatten eine Aufgabenliste dabei, die sie nun während der Wanderung abarbeiten konnten, ob Schlüsselblume, Wanderzeichen oder Schneckenhaus, es hieß: Augen auf und Dinge sammeln oder notieren!

Nach der Kirche gelangten wir zum ehemaligen Wasserschloss der „Familie von Ow“. Schön restauriert präsentierten sich die alten Gemäuer und weiter ging`s auf Feldwegen nach Bietenhausen. Der kleine Anstieg aus dem Starzeltal hinauf ins Dorf brachte uns ins Schwitzen aber es war die einzige Steigung und bald verließen wir Bietenhausen. Kurz vor dem Abstieg ins Tal fing Walter mal kurz ein Huhn ein, das aus dem Gehege entkommen war. Ein zweiter Ausreißer flatterte dann freiwillig hinter den Zaun zurück, was zu allgemeinem Gelächter führte. Etwa drei Kilometer wanderten wir nun im romantischen Starzeltal, das mit frischem Grün uns auf den Frühling einstimmte. Ein riesiger Grenzstein mitten auf unserem Weg zeigte uns an, dass wir den Zollernalbkreis wieder erreicht hatten. Am Rangendinger Sportplatz angekommen verteilten wir uns auf die dort geparkten Autos und fuhren nach Hirrlingen, um im Cafe Biesinger nochmals einzukehren. Jetzt hatten die Wirtsleute mehr Zeit für uns und schnell kamen Kaffee und Kuchen oder Eisbecher auf den Tisch. Die Kinder hatten die Aufgaben alle prima gelöst und waren ohne großes Meckern mitgewandert. Dafür gab`s ein großes Lob und ein kleines Schokohäsle! Zufrieden traten wir nach einem gelungenen Ausflugstag die Heimreise wieder an.

Schade, dass nicht alle Chormitglieder mitwandern konnten – vielleicht nächstes Jahr!

Dorothea Ruoff